

Weißer Hirsch.

Kreishauptmannschaft: Dresden. — Amtshauptmannschaft: Dresden-Neustadt. — Amtsgericht: Dresden. — Landwehrbezirk und Hauptmeldeamt: I und II Dresden (Bezirkskommando). — Einwohnerzahl i. J. 1843: 220, 1895: 1047, 1905: 1599, am 1. Oktober 1913: 1983 Personen, außerdem über 12000 Kur- und Sommergäste jährlich.

Weißer Hirsch kommt in den älteren Urkunden nicht vor. Nach „M. J. Nestler, Kurort Weißer Hirsch und nächste Umgebung, Dresden 1883“ wurde im Jahre 1664 die erste Wohnungs- und Weinbergsanlage hier eingerichtet, in der seit 1688 „Dresdnerisches Bier“ verschänkt werden durfte. Seit 1697 führt der hier errichtete Gasthof den Namen „Weißer Hirsch“. Derselbe wurde im Jahre 1726 nebst den dazugehörigen Gebäuden, Feldern und Weinbergen als ein kanzleischriftsfähiges Gut erklärt. Am 1. September 1839 wurde die erste Gemeinderatsitzung hier abgehalten, wodurch die Gemeinde konstituiert war. Sie bestand damals aus 36 Hausgrundstücken und zählte über 200 Einwohner. Seitdem ist Weißer Hirsch durch unermüdete Tätigkeit zu einem der schönsten und beliebtesten Villenorte in Dresdens reizender Umgebung emporgewachsen. Vermöge seiner überaus gesunden und idyllischen Höhenlage (248 m über dem Spiegel der Ostsee), seiner kräftigen, ozonreichen Luft, seiner trefflichen und weltbekannten Sanatorien, hat sich Weißer Hirsch immer mehr und mehr als Luftkurort entwickelt, und gegenwärtig nimmt es fast die erste Stelle unter Sachsens Kurorten ein. Allen Anforderungen der während des Jahres hier weilenden Kurgäste und Sommerfrischler, welche aus allen Weltgegenden zusammenströmen, gerecht zu werden, ist die größte und vornehmste Aufgabe der hiesigen Verwaltung, nicht minder aber auch der hier bestehenden Hotels, Pensionen und Kuranstalten. Im Osten und Westen wird Weißer Hirsch von herrlichem Walde, der Dresdner Heide, umgeben. Im Sommerhalbjahr finden in dem schönen, gutgepflegten Waldparke, auf dem eigens dazu hergestellten lauschigen Plätze, allwöchentlich mehrere Militärkonzerte statt, die im Winterhalbjahre im Saale des Kurhauses abgehalten werden. Im Winter huldigt man im Waldparke dem Rodel- und Schlittschuhsport auf besonders dazu hergestellten Bahnen. Infolge seiner überaus günstigen Wohnungsverhältnisse und der direkten Verbindung mit der Residenzstadt Dresden (elektr. Straßenbahn — Drahtseilbahn — Dampfschiff) wird jedoch auch Weißer Hirsch mit Vorliebe von Ruhe- und Erholungsbedürftigen als ständiger Aufenthaltsort gewählt. Die Gemeinde Weißer Hirsch hat elektrische Straßenbeleuchtung, Gas, Kanalisation und besitzt eigene Kirche, Schule und eigenes Wasserwerk. Ebenso ist sie seit 1905 Besitzerin eines im herrlichen Waldparke errichteten, 4000 qm großen öffentlichen Luftbades, auch ist hier im Jahre 1907 eine mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattete öffentliche Badeanstalt errichtet und in Betrieb genommen worden. Am 1. August 1912 schließlich wurde eine im Kurparke (Rathausgrundstück) errichtete, vornehm ausgestattete öffentliche Besehalle eröffnet, in welcher ca. 50 bedeutende Tageszeitungen des In- und Auslandes und zahlreiche Zeitschriften und Unterhaltungsblätter ausliegen. Im Untergeschoß der Besehalle ist seit Frühjahr 1913 eine öffentliche Trinkkurhalle eingerichtet, in der Kurwässer aller Art, ferner Milch, Molken, Kefir u. dgl. verabreicht werden.

Verzeichnis der Behörden, Anstalten, Vereine usw.


Behörden.

Gemeinderatskollegium.

Gemeindevorst.: Herre, Reinhold; 1. Gem.-Altest.: Paira, Carl, Prof., Leiter d. Dr. Sahmannschen Sanat.; 2. Gem.-Altest.: Much, Ernst, Drogist.

Ausschusspersonen: Eichhorn, Max, Ortskrankenkassenbote; Gerhard, Richard, Baugew.; Orellmann, Oswald, Eisenb.-Oberlekt.; Lenk, Bernhard, Malermstr.; Petrun, Arthur, Rent.; Schaeffer, Ferdinand, Architekt.; Schmidt, Paul, Kfm.; Scholich, Paul, Priv.; Schubert, Bernhard, Tapezierermeister; Teicher, Friedrich, Pens.-Inh.; Unger, Max, Schlossermstr.; Voigt, Max, Kfm.; Ziegls, Emil, Malermstr.

Gemeindeverwaltung.

(Rathaus, Baugner Str. 17. pt.)  Loschwiz 955 (Nachtverbindung).

Geöffn.: Vorm. v. 8—1, nachm. v. 3—6 Uhr, Sonnabends v. vorm. 8 bis nachm. 3 Uhr u. an den Tagen vor den drei hohen Festen vorm. v. 8—12 Uhr.

Vorstand:

(Zimmer Nr. 2.)

Herre, Reinhold, Gemeindevorst.

Registratur.

(Zimmer Nr. 1.)

(Fundbüro, Gewerbe-, Straf- u. Paktachen.) Kauschmann, Ottomar, Sekr., verpfl. Protokollant. Ranisch, Max, Beamtenanwärter. Kluge, Johannes, Lehrling.

Einwohner-, Dienstboten- u. Fremdenmeldeamt.

(Zimmer Nr. 4.)

(Wohnungsnachweis, Matatwesen.)

Jacob, Richard, Expedient, verpfl. Protokollant. Hanisch, Hans, Beamtenanwärter.

Gemeinde- und Sparkasse.

(Zimmer Nr. 3.)

(Ortssteuereinnahme, Rathaus.)

Geöffnet: Vorm. v. 9—1, nachm. v. 3—5 Uhr, Sonnabends v. vorm. 9 bis nachm. 2 Uhr u. an den Tagen vor den drei hohen Festen vorm. v. 9—12 Uhr.

Weigert, Richard, Kassierer, verpfl. Protokollant. Oesterreich, Wilh., Kontrolleur. Lenk, Friedrich, Beamtenanwärter. Ufer, Fritz, Lehrling.

Polizeiwache.

Baugner Str. 17. s.  Loschwiz 955 (Nachtverbindung).

Krumholz, Adolf, Oberstufmann. Forsthofer, Johann, Schutzmann und Vollstreckungsbeamter.

Gläser, Rudolf, Schutzmann. Reuter, Georg, Schutzmann.

Straßenwärter.

Hancke, Julius.

Wasserwerk.

(Bühlau, Heidemühlweg 36.)

Schumann, Max, Aufsichtsführender. Mägold, Clemens, Maschinist.


Gemeindewaisenratsamt.

(Rathaus, Baugner Str. 17.)

Koppelt, Karl, Gemeindewaisenrat, Baugner Str. 11 b. II.

Richter, Emil, Stellvertreter, Rißweg 31.

Königl. Standesamt.

(Rathaus, Baugner Str. 17.)  Loschwiz 955. (Zimmer Nr. 1.)

Geöffnet: Vorm. v. 8—1, nachm. v. 3—6 Uhr, Sonnabends v. vorm. 8 bis nachm. 3 Uhr u. an den Tagen vor den drei hohen Festen vorm. v. 8—12 Uhr.

Standesbeamter: Herre, Reinhold, Gemeindevorst.; 1. Stellvertreter: Weigert, Richard, Gemeindefassierer, 2. Stellvertreter: Kauschmann, Ottomar, Gemeindefassierer.


Königl. Friedensrichteramt.

(Baugner Str. 23.)

Großer, Ehregott, Gemeindevorst. a. D. u. Rgl. Friedensrichter, f. d. Gemeinden Weißer Hirsch, Loschwiz, Bühlau, Wachwitz u. Loschwiz. Sprechzeit: Dienstags, Mittwochs, Donnerstags u. Freitags, nur mittags von 11—1 Uhr.

Kaiserl. Post- u. Telegraphenamt

(verbunden mit öffentlicher Fernsprechstelle).

Baugner Str. 15. 

Dienststunden:

Postdienst:

Im Sommer:	Im Winter:
1./4.—30./9.	1./10.—31./3.

7—8 vorm. nur Ausgabe.

Werktag:	8 vorm. bis 7 nachm.	8—12 vorm. 2—7 nachm.
----------	----------------------	-----------------------

Sonntag:	8—9 vorm. 11—12 vorm.	8—9 vorm. 11—12 vorm.
----------	-----------------------	-----------------------

Telegraphen- u. Fernsprechdienst:

Werktag: 7/8 vorm. bis 9 nachm.
Sonntag: 7/8—9 vorm., 11—12 vorm. u. 5—6 nachm.

Personal:

Beamte:

Postmeister: Bochnig, Rechnungsrat.
Oberpostassistenten: Pohl, Angermann, Bader, Krahmer.

Postassistenten: Tögel, Thurig.

Unterbeamte:

Briefträger: Kutschke, Schubert, Zimmer.
Postschaffner: Beyer, Jurke, Kiedel, Zentsch, Kieschnick, Schierz.
Leitungsaufsicher: Rötterisch.
Postbote: Schiegel.

Bestellzeiten im Orte:

Werktag: 7¹⁵ u. 9³⁰ vorm., 2³⁰ u. 6¹⁵ nachm.
Sonntag: 7¹⁵ vorm.

: Nur 3 Mk. vierteljährlich :
bei Zustellung durch unsere Boten.

Dresdner Anzeiger